



<https://blz.li/5wre>

FUSSBALL-KREISLIGA: SV GERMANIA GRASDORF IST AUS DEM AUFSTIEGSRENNEN RAUS

Veröffentlicht am 08.05.2025 um 07:58 von Reinhard Kroll

Das dürfte es für den Kreisligisten **SV Germania Grasdorf** im Rennen um den 2. Platz in der Abschlusstabelle, er berechtigt zur Bezirksliga-Relegation, gewesen sein. Durch das Tor von Johny Maljanow in der 27. Spielminute unterlagen die Germanen dem Tabellenzweiten **SC Hemmingen-Westerfeld** 0:1. Damit beträgt der Vorsprung der SCer auf die Germania sieben Punkte bei noch vier ausstehenden Spieltagen. Die SCer haben nun wieder Anschluss an Spitzenreiter TSV Kirchdorf gefunden, der Rückstand beträgt nur drei Punkte - und am 25. Mai kommt es an der Hohen Bunte womöglich zum „Endspiel“ um den direkten Aufstieg in die Bezirksliga.



Vincent Brockmann (rechts) vom SC Hemmingen-Westerfeld II setzt sich im Kreisligaspiel beim SV Germania Grasdorf gegen Pasheu Merivani durch. Beim Schlusspfiff das Nachholspiels liegen die Germanen 0:1 zurück.

© Reinhard Kroll

Die etwa 200 Zuschauer im Sportpark an der Ohestraße erlebten ein intensives Spiel mit in der Anfangsphase leicht verunsicherte Gastgeber. Die SCer verteidigten stabil, ließen nichts zu und waren bis zum Schlusspfiff nicht wirklich in Gefahr, einen Gegentreffer zu kassieren. „Wir haben diszipliniert verteidigt, im ganzen Spiel dem Gegner nur ganze zwei Tormöglichkeiten erlaubt. Unser Sieg ist deshalb hoch verdient.“ Das sagte SC-Trainer Benny Weisschuh nach dem Spiel.

„In der zweiten Halbzeit haben wir leider unsere Konterchancen nicht genutzt.“ Zur ähnlichen Einschätzung kommt auch Björn Weihmann, Trainer der Grasdorfer Germania: „In der Summe geht unsere Niederlage in Ordnung. Unser Nachholspielprogramm schlaucht, die Jungs sind körperlich ausgelaugt.“ Der Gegner habe das souverän gemacht, in der Abwehr sehr gut gestanden, nichts zugelassen. „Uns fehlte heute der Zug nach vorn.“

SV Germania Grasdorf: Mutsch, Paetzmann, Schmidt, Kiefer (83. Kilic), Jorasch, Wengrzik, Merivani, Voßmeyer, Krüger, Alabas (62. Sultanjan), Ferizi

SC Hemmingen-Westerfeld II: Brünger, Kyparissis (79. Brandes), Hansow, Grage, Kraune, Tim Brauer, Brinschwitz, Maljarow, Brockmann, Kluw (40. Mertens), Tom Brauer (84. Fabig).